

Die IM müssen deshalb dazu erzogen und befähigt werden, die in ihrem Wirkungsbereich auftretenden negativen Erscheinungsformen, die auf das Wirksamwerden des Gegners mittels der politisch-ideologischen Diversion und der Kontaktpolitik, Kontakttätigkeit und Stützpunkttätigkeit zurückzuführen sind, zu erkennen und nach ihrer politisch-operativen Bedeutsamkeit zu werten, um dadurch zu konkreten Informationen über das feindliche Vorgehen zu kommen.

Die operative Praxis zeigt, daß die feindlichen Aktivitäten immer zielgerichteter unter Ausnutzung der im Rahmen des Reise- und Touristenverkehrs, der kommerziellen Verbindungen usw. zunehmenden Kontaktmöglichkeiten und mittels politisch-ideologischer Einflußnahme erfolgen.

Auch der Anteil der operativ bedeutsamen Kontakte bzw. solcher, bei denen eine konkrete feindliche Zielstellung nachweisbar ist, ist gestiegen.

Der Gegner versucht vor allem, in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen feindlich-negativen Einfluß zu gewinnen, feindliche Stützpunkte zu schaffen und auszubauen, Träger der politisch-ideologischen Diversion zu gewinnen und entsprechend seiner Zielstellung zu feindlich-negativen Handlungen zu aktivieren.